

Bilanz zum 31. Dezember 2023**Aktiva**

	31.12.2023 EUR	31.12.2022 TEUR
A. Anlagevermögen		
I. Immaterielle Vermögensgegenstände		
1. Software-Lizenzen	349.765,66	348
2. Geleistete Anzahlungen	0,00	19
	<u>349.765,66</u>	<u>367</u>
II. Sachanlagen		
1. Investitionen in fremde Gebäude	5.998.411,55	6.670
2. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	6.487.255,06	5.682
3. Geleistete Anzahlungen und Anlagen in Bau	1.016.952,82	271
	<u>13.502.619,43</u>	<u>12.622</u>
III. Finanzanlagen		
1. Anteile an verbundenen Unternehmen	0,00	0
2. Wertrechte des Anlagevermögens	0,00	462
	<u>0,00</u>	<u>462</u>
	<u>13.852.385,09</u>	<u>13.452</u>
B. Sammlungsvermögen		
1. Entgeltliche Neuerwerbungen mit fehlender Lastenfreiheit gemäß § 4 Abs 1 BM-G	47.294,74	0
2. Unentgeltlich zugegangenes Sammlungsvermögen mit unbeschränktem Eigentumsrecht	66.741.294,01	62.376
	<u>66.788.588,75</u>	<u>62.376</u>
C. Umlaufvermögen		
I. Vorräte		
1. Unfertige Erzeugnisse	28.495,64	76
2. Fertige Erzeugnisse	135.150,67	117
3. Waren	222.016,24	331
	<u>385.662,55</u>	<u>524</u>
II. Forderungen		
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	786.811,02	1.059
<i>davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr</i>	0,00	0
2. Forderungen gegenüber verbundenen Unternehmen	62.151,25	62
<i>davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr</i>	0,00	0
3. Sonstige Forderungen	1.441.116,25	1.156
<i>davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr</i>	0,00	0
4. Aktivierte Ausstellungskosten	490.868,93	406
<i>davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr</i>	2.635,66	4
	<u>2.780.947,45</u>	<u>2.684</u>
III. Wertpapiere		
Sonstige Wertpapiere	5.000.544,77	4.753
IV. Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten	5.996.192,46	4.861
	<u>14.163.347,23</u>	<u>12.823</u>
D. Rechnungsabgrenzungsposten	763.376,05	222
	<u>95.567.697,12</u>	<u>88.873</u>

Passiva

	31.12.2023 EUR	31.12.2022 TEUR
A. Eigenkapital		
1. Widmungskapital	44.894,88	45
2. Sonderposten für unentgeltlich zugegangenes Sammelungsvermögen mit unbeschränktem Eigentumsrecht	66.741.294,01	62.376
3. Deckungsvorsorge	9.911.245,87	7.932
<i>davon Vorjahresüberdeckung:</i>	<i>7.932.491,12</i>	<i>10.307</i>
	76.697.434,76	70.354
B. Investitionszuschüsse		
1. Investitionszuschüsse aus öffentlichen Mitteln	4.408.688,16	4.172
2. Investitionszuschüsse aus privaten Mitteln	3.237.839,50	3.523
	7.646.527,66	7.695
C. Rückstellungen		
1. Rückstellungen für Abfertigungen	453.366,00	403
2. Rückstellungen für Pensionen	0,00	462
3. Sonstige Rückstellungen	2.561.947,07	2.822
	3.015.313,07	3.687
D. Verbindlichkeiten		
1. Erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen	34.570,64	48
<i>davon mit einer Restlaufzeit von bis zu einem Jahr</i>	<i>34.570,64</i>	<i>48</i>
<i>davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr</i>	<i>0,00</i>	<i>0</i>
2. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	1.669.637,61	1.292
<i>davon mit einer Restlaufzeit von bis zu einem Jahr</i>	<i>1.669.637,61</i>	<i>1.292</i>
<i>davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr</i>	<i>0,00</i>	<i>0</i>
3. Eigentumsrecht des Bundes an den Sammlungs- gegenständen gemäß § 4 Abs 1 BM-G mit fehlender Lastenfreiheit	47.294,74	0
<i>davon mit einer Restlaufzeit von bis zu einem Jahr</i>	<i>47.294,74</i>	<i>0</i>
<i>davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr</i>	<i>0,00</i>	<i>0</i>
4. Sonstige Verbindlichkeiten	941.272,76	581
<i>davon aus Steuern:</i>	<i>17.705,29</i>	<i>16</i>
<i>davon im Rahmen der sozialen Sicherheit:</i>	<i>267.994,05</i>	<i>250</i>
<i>davon mit einer Restlaufzeit von bis zu einem Jahr</i>	<i>941.272,76</i>	<i>581</i>
<i>davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr</i>	<i>0,00</i>	<i>0</i>
	2.692.775,75	1.922
<i>davon mit einer Restlaufzeit von bis zu einem Jahr</i>	<i>2.692.775,75</i>	<i>1.922</i>
<i>davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr</i>	<i>0,00</i>	<i>0</i>
E. Rechnungsabgrenzungsposten		
1. Verpflichtungen aus noch nicht widmungsgemäß verwendeten Spenden und Zuwendungen	5.363.460,90	4.963
2. Sonstige	152.184,98	253
	5.515.645,88	5.216
	95.567.697,12	88.873

Gewinn- und Verlustrechnung für das Geschäftsjahr 2023

	2023 EUR	2022 TEUR
1. Basisabgeltung	12.381.000,00	10.247
2. Umsatzerlöse	17.999.272,27	14.939
3. Spenden und andere Zuwendungen	1.632.190,80	2.080
4. Sonstige betriebliche Erträge		
a) Erträge aus dem Abgang vom Anlagevermögen	23.554,57	0
b) Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen	149.157,72	15
c) Erträge aus unentgeltlich zugewandtem Sammlungs- vermögen mit unbeschränktem Eigentumsrecht	4.365.089,20	9.565
d) Übrige	132.629,11	506
	<u>4.670.430,60</u>	<u>10.086</u>
5. Aufwendungen für Material und sonstige bezogene Leistungen		
a) Materialaufwand	2.161.694,75	1.780
b) Bezogene Leistungen für Ausstellungen	4.042.951,20	8.220
c) Sonstige bezogene Leistungen	1.119.274,55	894
	<u>-7.323.920,50</u>	<u>-10.895</u>
6. Personalaufwand		
a) Gehälter	9.382.907,36	7.971
davon Vergütung Kurzarbeit	0,00	0
b) Soziale Aufwendungen	2.748.921,34	2.362
davon:		
aa) Aufwendungen für Abfertigungen und Leistungen an betriebliche Mitarbeitervorsorgekassen	187.932,24	219
bb) Aufwendungen für Altersversorgung	51.142,56	47
cc) Aufwendungen für gesetzlich vorgeschriebene Sozialabgaben sowie vom Entgelt abhängige Abgaben und Pflichtbeiträge	2.424.065,05	2.025
	<u>-12.131.828,70</u>	<u>-10.333</u>
7. Abschreibungen		
a) auf immaterielle Gegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	-1.740.049,76	-1.668
b) auf das Sammlungsvermögen	0,00	0
c) Auflösung von zweckgebundenen Finanzierungs- beiträgen für Anlagegegenstände	751.181,63	831
	<u>-988.868,13</u>	<u>-837</u>
8. Aufwendungen für die Erweiterung des Sammlungsvermögens	-1.422.578,90	-802
9. Sonstige betriebliche Aufwendungen		
a) Steuern	63.267,58	42
b) Übrige	8.715.514,20	6.878
davon ertragswirksame Investitionszuschüsse (Aufwandszuschüsse)	-386.145,27	0
	<u>-8.778.781,78</u>	<u>-6.919</u>
10. Zwischensumme aus Z 1 bis 9 (Betriebsergebnis)	6.036.915,66	7.567
11. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	34.080,62	1
12. Erträge aus Wertpapieren des Umlaufvermögens	284.272,00	93
13. Aufwendungen aus Wertpapieren des Umlaufvermögens	-395,25	-459
davon aus Abschreibungen	0,00	-332
14. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-10.916,61	-11
15. Zwischensumme aus Z 11 bis 14 (Finanzergebnis)	307.040,76	-376
16. Ergebnis vor Steuern	6.343.956,42	7.191
17. Steuern vom Ertrag	-112,47	0
18. Ergebnis nach Steuern = Jahresüberschuss	6.343.843,95	7.191
19. Zuweisung zum Sonderposten für unentgeltlich zugewandenes Sammlungsvermögen mit unbeschränktem Eigentumsrecht	-4.365.089,20	-9.565
20. Veränderung der Deckungsvorsorge	-1.978.754,75	2.374
21. Bilanzgewinn	0,00	0

ANHANG

zum Jahresabschluss
per 31.12.2023

I. Allgemeine Angaben

Grundlage für die Einrichtung und die Aufgaben der ALBERTINA ist das Bundesmuseen-Gesetz, BGB1 Nr. 14/2002. Gemäß § 2 BM-G ist die ALBERTINA eine wissenschaftliche Anstalt öffentlichen Rechts des Bundes, der unbewegliche und bewegliche Denkmale im Besitz des Bundes zur Erfüllung ihres kulturpolitischen und wissenschaftlichen Auftrages als gemeinnützige öffentliche Aufgabe anvertraut sind.

Mit Inkrafttreten der Museumsordnung am 1. Jänner 2000 hat die ALBERTINA eine Rechtspersönlichkeit erlangt.

Im Jahr 2009 wurde die Museumsordnung der ALBERTINA neu gefasst. Die Änderungen der Museumsordnung betreffen im Wesentlichen die Organisation der Geschäftsführung, die Einrichtung einer DirektorInnenkonferenz, Leitlinien für die besondere Zweckbestimmung, Gliederung der Sammlung und Regelungen zur Erweiterung der Sammlung.

Der vorliegende Jahresabschluss wurde unter Beachtung der Grundsätze ordnungsgemäßer Buchführung und Bilanzierung und der Generalnorm ein möglichst getreues Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Unternehmens zu vermitteln aufgestellt.

Die Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze ergeben sich aus den allgemeinen Bestimmungen der §§ 196 bis 211 UGB unter Berücksichtigung der Sondervorschriften für Kapitalgesellschaften der §§ 222 bis 235 UGB in der geltenden Fassung sowie der gesetzlichen Bestimmungen des § 5 Abs. 3 BM-G. Darüber hinaus werden die ergänzenden Bestimmungen der Bilanzierungsrichtlinie für die Bundesmuseen und die Österreichische Nationalbibliothek, erlassen vom Bundesministerium für Kunst, Kultur, öffentlicher Dienst und Sport, in der aktuellen Fassung vom Dezember 2021, angewendet.

Bei der Erstellung des Jahresabschlusses wurde der Grundsatz der Vollständigkeit eingehalten. Bei der Bewertung wurde von der Fortführung des Unternehmens ausgegangen. Bei den Vermögensgegenständen und Schulden wurde der Grundsatz der Einzelbewertung angewandt.

Die Anstalt hat dem Vorsichtsgrundsatz Rechnung getragen, indem insbesondere nur die am Abschlussstichtag verwirklichten Gewinne ausgewiesen werden. Alle erkennbaren

Risiken und drohenden Verluste, die bis zum Bilanzstichtag entstanden sind, wurden berücksichtigt.

Schätzungen beruhen auf einer umsichtigen Beurteilung. Soweit statistisch ermittelbare Erfahrungen aus gleich gelagerten Sachverhalten vorhanden sind, hat das Unternehmen diese bei den Schätzungen berücksichtigt.

Darüber hinaus gab es im Geschäftsjahr 2019 wesentliche Veränderungen in den Dauerleihgaben. Die Sammlung Essl - bisher im Eigentum der SE-Sammlung Essl GmbH (Besitzer: Haselsteiner Familien-Privatstiftung gemeinsam mit den Essl Stiftungen) und der ALBERTINA als Dauerleihgabe überlassen - wurde aufgespalten. Der Sammlungsanteil der Essl Stiftungen wurde mit Schenkung der GmbH-Anteile an die ALBERTINA (Schenkungsvertrag vom 9. September 2019) mittelbar dieser übertragen, der Haselsteiner-Sammlungsanteil in eine neue Gesellschaft (HPH Kunst GmbH) abgespalten. Beide Sammlungsteile sind weiterhin als Dauerleihgabe der ALBERTINA übertragen, der mittels GmbH-Anteilen geschenkte Anteil der Essl-Stiftungen repräsentierte einen Marktwert in Höhe von EUR 83 Mio.

Am 27. Mai 2020 eröffnete der zweite Standort der ALBERTINA, der über eine Sammlung von über 60.000 Werken von 5.000 Künstlerinnen und Künstlern verfügt. Auf knapp 1.700 Quadratmetern präsentiert die ALBERTINA MODERN umfassende Ausstellungen moderner und zeitgenössischer Kunst, deren Ausgangspunkt die eigenen Bestände und vor allem Hauptwerke der seit 2017 in der ALBERTINA beheimateten Sammlung Essl sind.

Am 9. April 2024 öffnet die ALBERTINA KLOSTERNEUBURG im ehemaligen Essl Museum. Sie wird einen großen Teil der Sammlung nach 1945 "gleichsam in einer Art Schaudapot" zeigen, als dritter Ort der Präsentation neben der ALBERTINA und der ALBERTINA MODERN. Ein Schwerpunkt wird der Skulptur gewidmet sein.

II. Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Bei der Bewertung wurde wie bisher streng dem Vorsichtsprinzip Rechnung getragen und niedrige Wertansätze früherer Bilanzstichtage beibehalten bzw. auf den niedrigeren beizulegenden Wert am Bilanzstichtag abgewertet. Die Wertpapiere des Umlaufvermögens bilden dazu eine Ausnahme. Diese werden gegebenenfalls zu den Anschaffungskosten aufgewertet.

Fremdwährungsforderungen und -verbindlichkeiten werden zum Anschaffungskurs oder dem niedrigeren Geld- bzw. höheren Briefkurs zum Bilanzstichtag bewertet.

Für die einzelnen Bilanzposten wurden folgende Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden angewandt:

A. Anlagevermögen

1. Immaterielle Vermögensgegenstände

Immaterielle Vermögenswerte (Software) wurden mit den Anschaffungskosten vermindert um planmäßige Abschreibungen bewertet. Als Nutzungsdauer wurde ein Zeitraum von 3 - 10 Jahren zugrunde gelegt.

2. Sachanlagevermögen

Das Sachanlagevermögen wurde zu Anschaffungskosten abzüglich der planmäßigen fortgeführten Abschreibungen bewertet.

Ausgenommen davon sind hochwertige Antiquitäten (Anschaffung ab 2006); da sie keiner Wertminderung durch Abnutzung unterliegen, werden sie entsprechend dem gemilderten Niederstwertprinzip bewertet.

Für die einzelnen Anlagengruppen wurden folgende Nutzungsdauern zugrunde gelegt:

- | | |
|---|---------------|
| - Investitionen in fremden Gebäuden: | 10 - 25 Jahre |
| - Ausstattung im Ausstellungs- und Shopbereich: | 4 - 25 Jahre |
| - Klima, Heizung und Beleuchtung | 7 - 25 Jahre |
| - andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung: | 3 - 10 Jahre |

Die im Berichtsjahr zugegangenen geringwertigen Vermögensgegenstände (mit Einzelanschaffungskosten unter EUR 1.000,00) wurden voll abgeschrieben.

3. Finanzanlagevermögen

Anteile an verbundenen Unternehmen

Entsprechend dem vorliegenden Schenkungsvertrag (Notariatsakt vom 9. September 2019) haben die Vorstände der Karlheinz und Agnes Essl Privatstiftung und der MGE Privatstiftung beschlossen, ihre Gesellschaftsanteile an der SE-Sammlung Essl GmbH der ALBERTINA im Wege einer Schenkung zu übertragen. In der SE-Sammlung Essl GmbH befindet sich die Sammlung Essl.

Die ALBERTINA übernimmt mit dieser Schenkung die Verpflichtung die Sammlung Essl

- zu erhalten
- sie der Öffentlichkeit zugänglich zu machen

-
- und für ihre kuratorische, wissenschaftliche und konservatorische Betreuung zu sorgen.

Weiters verpflichtet sich die ALBERTINA als Alleingesellschafterin der SE-Sammlung Essl GmbH dafür Sorge zu tragen, dass die im Eigentum der SE-Sammlung Essl GmbH stehenden Kunstwerke der Sammlung Essl nicht verkauft werden. Als einzige Ausnahme davon ist eine Veräußerung zulässig, wenn die Schaffung notwendiger Liquidität in Erfüllung der Schad- und Klagloshaltung des Punktes 8 (Verpflichtung zur Zahlung von Abgaben, wenn die der Schenkung zugrunde liegende rechtliche Konstruktion von der Finanzbehörde nicht anerkannt wird) dadurch gewahrt wird. In diesem Fall ist die Zustimmung der Karlheinz und Agnes Essl Privatstiftung sowie jene der MGE Privatstiftung einzuholen. Die Karlheinz und Agnes Essl Privatstiftung und die MGE Privatstiftung werden ihre Zustimmung nicht unsachlich verweigern.

Bilanzierung der Beteiligung:

Die Beteiligung an der SE-Sammlung Essl GmbH in der Bilanz der ALBERTINA ist mit einem Wert von EUR 0,00 angesetzt. Der positive Marktwert der Kunstwerke (siehe Erläuterungen zu den Dauerleihgaben in den Allgemeinen Angaben) kann nicht für die Bewertung in der Bilanz der ALBERTINA herangezogen werden.

Die ALBERTINA erwirbt durch diese Schenkung keinen finanziellen bzw. wirtschaftlichen Vorteil, da die Sammlung nicht verkauft werden kann. Die im Punkt 9 des Schenkungsvertrages genannte Ausnahme des Veräußerungsverbotes würde zu keinem wirtschaftlichen Vorteil der ALBERTINA führen, da ein etwaiger Erlös nur zur Bezahlung von Steuerschulden verwendet werden kann.

Ein etwaiger wirtschaftlicher Vorteil aus der Nutzung der Kunstwerke ist aus heutiger Sicht ebenfalls nicht gegeben. Den erwirtschafteten Erlösen aus dem „Ausstellen“ der Kunstwerke stehen die o.a. Verpflichtungen (Ausstellungskosten, Kosten im Zusammenhang mit der wissenschaftlichen und konservatorischen Betreuung, sowie die in Punkt 7 des Vertrages - Berichtspflichten - genannten sonstigen Punkte) gegenüber.

Im Falle einer Liquidation bzw. bei einer Insolvenz der SE-Sammlung Essl GmbH würde es lt. Auskunft eines Insolvenzverwalters zu einer Rückabwicklung der Schenkung kommen. Sollte der Insolvenzverwalter die Kunstwerke dennoch veräußern, so hätten die Schenkungsgeber eine Masseforderung in Höhe des Verkaufserlöses. In allen genannten Varianten würde jedenfalls der ALBERTINA kein wirtschaftlicher Vorteil zufließen.

Wertrechte des Anlagevermögens

Die Wertrechte des Anlagevermögens betreffen die Rückdeckungsversicherung zu der Pensionsrückstellung. Der Betrag wurde 2023 ausbezahlt, wodurch auch das Wertrecht entsprechend aus dem Anlagevermögen ausgeschieden ist.

B. Sammlungsvermögen und Nutzungsrechte am Sammlungsvermögen

Die Bilanzierung von Sammlungsvermögen erfolgt entsprechend den Bestimmungen der Bilanzierungsrichtlinien für die Bundesmuseen und die Österreichische Nationalbibliothek.

Der Bilanzposten **Sammlungsvermögen** setzt sich entsprechend den Bilanzierungsrichtlinien aus folgenden Unterposten zusammen:

- Entgeltliche Neuerwerbungen mit fehlender Lastenfreiheit gemäß § 4 Abs. 1 BM-G
- Unentgeltlich zugegangenes Sammlungsvermögen mit unbeschränktem Eigentumsrecht

Im Unterposten **Entgeltliche Neuerwerbungen mit fehlender Lastenfreiheit gemäß § 14 Abs. 1 BM-G** wurden 2023 vorerst jene Sammlungsgegenstände ausgewiesen, die noch nicht bzw. nicht zur Gänze dem Lieferanten des Sammlungsgutes ausbezahlt wurden. Erst mit der vollständigen Bezahlung gingen die Sammlungsgegenstände 2024 kostenfrei ins Bundeseigentum über. Der Ausweis der noch nicht ausbezahlten Sammlungsgegenstände im Sammlungsvermögen erfolgte mit den Anschaffungskosten. In gleicher Höhe war 2023 eine Verbindlichkeit an den Bund aufwandswirksam (unter „Aufwendungen für die Erweiterung des Sammlungsvermögens“) eingestellt. Mit Eintritt der Lastenfreiheit wurden beide Posten ergebniswirksam aufgelöst; es ergab sich daraus keine Auswirkung auf das Jahresergebnis.

Im Unterposten **Unentgeltlich zugegangenes Sammlungsvermögen mit unbeschränktem Eigentumsrecht** werden jene Sammlungszugänge ausgewiesen, die unentgeltlich (ohne Gegenleistung) zugegangen sind und mit keiner Eigentumsbeschränkung behaftet sind.

Das unentgeltlich zugegangene Sammlungsvermögen wird über die Gewinn- und Verlustrechnung gebucht (Erträge aus unentgeltlich zugegangenem Sammlungsvermögen mit unbeschränktem Eigentumsrecht bzw. Zuweisung zum Sonderposten für unentgeltlich zugegangenes Sammlungsvermögen mit unbeschränktem Eigentumsrecht). Abwertungen/Zuschreibungen als Resultat der ABC-Analyse werden ebenfalls über die Gewinn- und Verlustrechnung geführt.

C. Umlaufvermögen

1. Vorräte

Die Vorräte wurden mit den Anschaffungskosten unter Beachtung des Niederstwertprinzips angesetzt. Kataloge für bereits stattgefundene Ausstellungen wurden zur Gänze wertberichtigt. Kataloge für zum Bilanzstichtag laufende Ausstellungen wurden zu 30 % wertberichtigt. Bestandskataloge werden je nach Absatzzahlen einzeln bewertet.

Die Kunsteditionen verbleiben als Kunstwerke mit dem Produktionskostenansatz im Vorratsvermögen und werden keiner Abwertung unterzogen.

Jeder Artikel der übrigen Handelswaren wird entsprechend seiner Lagerumschlagshäufigkeit individuell wertberichtigt. Die Einzelabwertung kommt ab einer Lagerdauer von mehr als 1 Jahr zur Anwendung und beträgt 100 %.

Die Inventur im Warenlager findet im Rahmen einer permanenten Inventur statt.

2. Forderungen

Die **Forderungen** wurden mit dem Nennwert angesetzt. Das allgemeine Kreditrisiko wurde durch eine 2,5 %ige (EUR 17.748,50; Vorjahr: TEUR 24,3) Pauschalwertberichtigung berücksichtigt.

Die **externen Ausstellungsaufwendungen** werden in ihrer Gesamtheit über die Laufzeit der jeweiligen Ausstellung periodengerecht dargestellt und verteilt, Vorleistungen für zukünftige Ausstellungen wurden zur Gänze abgegrenzt.

Die Darstellung wird gewählt, um die Ausstellungsaufwendungen den laufenden Einnahmen (insbesondere Ticketing- und Shopperlösen) gegenüberzustellen und somit ein transparentes Bild der Ertragslage zu gewähren.

D. Investitionszuschüsse

Die Investitionszuschüsse werden über die Nutzungsdauer des entsprechenden Anlagevermögens aufgelöst, sofern es sich um abnutzbares Anlagevermögen handelt. Bezugnehmend auf die AFRAC Stellungnahme 6 „Zuschüsse im öffentlichen Sektor (UGB)“ vom Dezember 2015, werden mit Stichtag 31.12.2023 ergebniswirksame Investitionszuschüsse (Aufwandszuschüsse) als offene Absetzung vom jeweiligen Aufwand in einer Vorspalte erfasst. In Vorjahren wurden die ergebniswirksamen Investitionszuschüsse in den sonstigen betrieblichen Erträgen ausgewiesen.

E. Rückstellungen

1. Rückstellungen für Abfertigungen und Jubiläumszuwendungen

Die Rückstellungen für Abfertigungen und Jubiläumsgelder wurden unter Anwendung der AFRAC-Stellungnahme 27 „Rückstellungen für Pensions-, Abfertigungs-, Jubiläumsgeld- und vergleichbare langfristig fällige Verpflichtungen nach den Vorschriften des Unternehmensgesetzbuches“ (Dezember 2019) nach der anerkannten versicherungsmathematischen PUC-Methode (laufendes Einmalprämienverfahren) unter Zugrundelegung der biometrischen Richttafeln AVÖ 2018-P berechnet.

Die Bewertung wurde gemäß den Bestimmungen des § 211 (2) UGB (BilRÄG 2014/AFRAC) durchgeführt. Die Berechnungen für die Rückstellungen für Abfertigungen wurden mit einem 7-jährigen Durchschnittzinssatz von 1,38 % p.a. (Vorjahr 1,09 %) angestellt unter der Anwendung einer 8-jährigen Restlaufzeit.

Für die Jubiläumsrückstellungen wurden die Berechnungen mit einem 7-jährigen Durchschnittzinssatz von 1,45 % (Vorjahr 1,24 %) unter der Anwendung einer 9-jährigen Restlaufzeit angestellt.

Das Pensionseintrittsalter entspricht dem gesetzlichen Pensionseintrittsalter für Männer und Frauen unter Berücksichtigung der Altersanhebung bei Frauen. Es wurden jährliche Gehaltssteigerungen in Höhe von 4,3 % (Vorjahr: 3,9 %) eingerechnet, wobei für das Jahr 2024 eine Steigerung von 8,2 % (Angestellte) bzw. 9,15 % (Vertragsbedienstete) berücksichtigt wurde. Fluktuationsabschläge wurden keine berücksichtigt.

Die Zinsaufwendungen betreffend Abfertigungs- und Jubiläumsrückstellungen sowie die Auswirkungen aus einer Änderung des Zinssatzes werden im Personalaufwand erfasst.

2. Rückstellungen für Pensionen

Die Rückstellungen für Pensionen wurden unter Anwendung der AFRAC-Stellungnahme 27 „Rückstellungen für Pensions-, Abfertigungs-, Jubiläumsgeld- und vergleichbare langfristig fällige Verpflichtungen nach den Vorschriften des Unternehmensgesetzbuches“

(Dezember 2019) ermittelt und betreffen eine Pensionszusage der ALBERTINA, die vollständig durch eine Rückdeckungsversicherung gedeckt ist.

Die Zinsaufwendungen betreffend Rückstellungen für Pensionen sowie die Auswirkungen aus einer Änderung des Zinssatzes werden ebenfalls im Personalaufwand erfasst.

3. sonstige Rückstellungen

Die sonstigen Rückstellungen wurden in Höhe des Erfüllungsbetrages gebildet, der bestmöglich geschätzt wurde.

F. Verbindlichkeiten

Verbindlichkeiten wurden mit dem Erfüllungsbetrag ermittelt. Verbindlichkeiten in Fremdwährung wurden mit dem Devisenbriefkurs am Bilanzstichtag angesetzt, soweit dieser über den Anschaffungskosten lag.

III. Erläuterung der Bilanz und der Gewinn- und Verlustrechnung

A. Bilanz

1. Anlagevermögen

Hinsichtlich der Entwicklung der einzelnen Posten des Anlagevermögens und der Aufgliederung der Jahresabschreibung wird auf den Anlagenspiegel (Anlage 1) verwiesen.

Die Zugänge für **Immaterielle Vermögensgegenstände und Sachanlagen** betragen EUR 2.633.569,70 (Vorjahr: TEUR 1.060) und betreffen vor allem Investitionen in die allgemeine Ausstattung, die Ausstattung Sicherheit sowie klimatechnische Verbesserungen.

An der SE-Sammlung Essl GmbH, Wien werden 100 % der Anteile gehalten. Das Eigenkapital zum Stichtag beträgt EUR 17.359.964,16 (Vorjahr: TEUR 17.360); das Ergebnis des Geschäftsjahres beträgt EUR 231,68 (Vorjahr: TEUR -5).

2. Sammlungsvermögen

Hinsichtlich der Entwicklung der einzelnen Posten des **Sammlungsvermögens** wird auf die Anlage 2 verwiesen.

Zum 31.12.2023 wurde gemäß der geltenden Bilanzierungsrichtlinie eine Prüfung der Werthaltigkeit der Sammlungsgüter der Kategorie A vorgenommen. Die 30 Sammlungsstücke aus dem Sammlungsbestand mit dem höchsten Wert wurden einer

Prüfung unterzogen. Die Bewertung wurde intern durch zuständige KuratorInnen durchgeführt und hat keinen Abwertungsbedarf ergeben.

In der Anlage 2 wird neben dem in der Bilanz ausgewiesenen Sammlungsvermögen auch jenes Sammlungsvermögen gezeigt, welches seit der Ausgliederung im Jahr 2000 entgeltlich von der ALBERTINA erworben wurde und sich nunmehr im Eigentum der Republik befindet. 2023 wurden Kunstankäufe in Höhe von EUR 1.375.284,16 lastenfrem getätigt. Für weitere Kunstankäufe in Höhe von EUR 47.294,74 bestand zum Bilanzstichtag keine Lastenfremheit.

3. Umlaufvermögen

Der Bestand der **Vorräte** hat sich gegenüber dem Vorjahr um EUR 138.324,76 verringert (Vorjahr: Erhöhung TEUR 127).

Fertige Erzeugnisse und Waren	Bruttowert	Abwertung	Nettowert
	EUR	EUR	EUR
Kataloge	356.124,59	220.973,92	135.150,67
Bücher	66.031,49	25.298,77	40.732,72
Sonstige Waren	214.096,74	35.296,80	178.799,94
Summe	636.252,82	281.569,49	354.683,33

Die Differenz zu den fertigen Erzeugnissen und Waren laut Bilanz betrifft Ware unterwegs in Höhe von EUR 2.483,58.

Alle **Forderungen aus Lieferungen und Leistungen** haben wie im Vorjahr eine Restlaufzeit von weniger als einem Jahr.

Die Forderungen gegenüber verbundenen Unternehmen in Höhe von EUR 62.151,25 (Vorjahr: TEUR 62) betreffen wie im Vorjahr ausschließlich sonstige Forderungen.

In den **sonstigen Forderungen** sind Erträge von EUR 21.074,79 (Vorjahr: TEUR 132) enthalten, die nach dem Bilanzstichtag zahlungswirksam werden. Die sonstigen Forderungen sind kurzfristig.

Die aktivierten Ausstellungskosten setzen sich wie folgt zusammen:

	2023	2022
	EUR	TEUR
Abgrenzung für zukünftige Ausstellungen <i>davon mit einer Restlaufzeit > 1 Jahr</i>	181.512,00 4.548,79	61 4
Abgrenzung für laufende Ausstellungen	309.356,92	345

Die **Wertpapiere** wurden gegenüber dem Ankaufszeitpunkt entsprechend dem Stichtagskurs zum 31. Dezember 2023 mit einem Wert von EUR 184.559,27 höchstens bis zu den Anschaffungskosten aufgewertet (Vorjahr: Abwertung TEUR 331,6).

Der **Kassenbestand und das Guthaben bei Kreditinstituten** betragen zum Bilanzstichtag EUR 5.996.192,46 und erhöhte sich gegenüber dem Vorjahr um EUR 1.135.071,03. Der Zufluss an liquiden Mitteln ist vor allem auf gestiegene Eintrittserlöse zurückzuführen.

4. Eigenkapital

Ohne Einbeziehung des Sonderpostens für unentgeltlich zugegangenes Sammlungsvermögen erhöhte sich das Eigenkapital gegenüber dem Vorjahr in Höhe des Bilanzgewinnes von EUR 1.978.754,75 auf EUR 9.956.140,75. Unter Einbeziehung des Sonderpostens für unentgeltlich zugegangenes Sammlungsvermögen von EUR 66.741.294,01 (Vorjahr: TEUR 62.376) hat sich das Eigenkapital (ohne Berücksichtigung von Investitionszuschüssen) von EUR 70.353.590,81 (31.12.2022) auf EUR 76.697.434,76 (31.12.2023) erhöht.

Die Eigenmittel absolut betragen EUR 84.343.962,42 (Vorjahr: TEUR 78.049).

Die Eigenmittelquote im Sinne des § 23 URG berechnet das Verhältnis des Eigenkapitals (unter Einbeziehung des Sonderpostens für unentgeltlich zugegangenes Sammlungsvermögen) zur Bilanzsumme (gekürzt um die Investitionszuschüsse). Die Eigenmittelquote beträgt 2023 87,23 % (Vorjahr: 86,67 %).

5. Investitionszuschüsse

Für die Entwicklung der Investitionszuschüsse wird auf die Anlage 3 verwiesen.

Die Auflösung entspricht der vorgenommenen nutzungsbedingten Abschreibung der einzelnen subventionierten Anlagegüter sowie der Auflösung von Buchwerten aufgrund des Ausscheidens von Anlagen.

6. Rückstellungen

Erläuterungen nicht gesondert ausgewiesener Rückstellungen, soweit sie betragsmäßig wesentlich sind (§237 Abs. 1 Z 15 UGB):

Sonstige Rückstellungen	Bilanzwert 31.12.2023	Bilanzwert 31.12.2022
	EUR	TEUR
Nicht konsumierte Urlaube	935.365,00	869
Ausstellungskosten	430.275,82	1.050
Jubiläumsgelder	72.846,00	65
Übrige	1.123.460,24	838
	2.561.947,06	2.822

Die übrigen Rückstellungen bestehen insbesondere für Prämien und andere Verpflichtungen aus dem Personalbereich sowie noch nicht abgerechnete aber bereits erbrachte Lieferungen und Leistungen.

7. Verbindlichkeiten

Die **sonstigen Verbindlichkeiten** in Höhe von EUR 941.272,76 (Vorjahr: TEUR 581) beinhalten im Wesentlichen Verbindlichkeiten gegenüber Lieferanten für im Berichtsjahr erfolgte, aber erst nach dem Bilanzstichtag abgerechnete Lieferungen und Leistungen von EUR 586.085,51 (Vorjahr: TEUR 247) sowie Abgabeverbindlichkeiten aus dem Personalbereich von EUR 285.699,34 (Vorjahr: TEUR 265).

Unter den sonstigen Verbindlichkeiten sind Aufwendungen von EUR 873.021,03 (Vorjahr: TEUR 513) enthalten, die erst nach dem Bilanzstichtag zahlungswirksam werden. Sämtliche sonstige Verbindlichkeiten haben wie im Vorjahr eine Restlaufzeit von weniger als einem Jahr.

8. Rechnungsabgrenzungsposten

In den passiven Rechnungsabgrenzungsposten sind im Wesentlichen zweckgebundene Spenden abgegrenzt. Sie zeigen im Berichtsjahr folgende Entwicklung:

	Stand 1.1.2023	Zuweisung	Umwidmung	Auflösung	Stand 31.12.2023
	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
Ausstellungen	416.340,52	200.000,00		0,00	616.340,52
Investitionen § 5 Mittel/private Mittel	1.334.553,24	1.595.662,25	450.000,00	572.910,83	2.357.304,66
Forschung/Publikationen	128.609,33	88.114,39		100.204,94	116.518,78
Kunstankauf/Ausst. Prunkräume	3.062.620,15	338.594,05	-450.000,00	698.920,55	2.252.293,65
Fotosammlung	21.003,29	0,00		0,00	21.003,29
	4.963.126,53	1.772.370,69	0,00	1.372.036,32	5.363.460,90

9. Verpflichtungen aus der Nutzung von in der Bilanz nicht ausgewiesenen Sachanlagen

	des folgenden Geschäfts- jahres	Vorjahr	der folgenden fünf Geschäfts- jahre	Vorjahr
	EUR	TEUR	EUR	TEUR
Verpflichtungen aus Mietverträgen	1.998.351,68	1.786	10.606.682,49	9.514

Die Verpflichtungen aus Mietverträgen betreffen die Nutzung des Palais und dazugehöriger Gebäudeteile und Außenanlagen sowie gemietete Büroräumlichkeiten. Des Weiteren sind Mietverpflichtungen aus der Anmietung von Depot- und Lagerflächen berücksichtigt sowie gemietete Flächen in den ehemaligen Filmmuseum-Büros im Palais, die seit 1.7.2018 übernommen und als Garderoben bzw. Büros adaptiert wurden.

10. Treuhandverbindlichkeit

Gemäß Treuhandvereinbarung zwischen dem Verein Bundesmuseen-Konferenz und der ALBERTINA vom 13.12.2021 führt die ALBERTINA ein Bankkonto treuhändig für den Verein Bundesmuseen-Konferenz. Der Saldo zum 31.12.2023 beträgt EUR 1.568,90 (Vorjahr TEUR 2). Dieser Saldo setzt sich zusammen aus den eingezahlten Mitgliedsbeiträgen abzüglich angefallener Spesen und Gebühren.

B. Gewinn- und Verlustrechnung

Die **Umsatzerlöse** in Höhe von EUR 17.999.272,27 (Vorjahr: TEUR 14.939) gliedern sich in folgende Tätigkeitsbereiche:

	Gesamt	Vorjahr
	EUR	TEUR
Eintritte+Führungen	10.550.560,75	8.031
Shopumsatz	3.223.585,78	2.513
Katalogeverkauf	682.883,06	785
Vermietung Prunkräume	591.600,57	458
Exhibition Fee+Leihgaben	1.153.565,59	1.410
Fotoaufträge+Rechte	56.174,10	90
Sponsorerträge	537.612,11	543
Untervermietung	310.220,08	285
Gegengeschäfte	80.605,01	48
So. Umsatzerlöse	812.465,22	775
	17.999.272,27	14.939

Von den Umsatzerlösen des Geschäftsjahres 2023 entfallen EUR 314.307,64 auf das Ausland.

Die **Spenden und andere Zuwendungen** in Höhe von TEUR 1.632.190,80 (Vorjahr: TEUR 2.080) setzen sich zusammen aus im Berichtsjahr vereinnahmten Spenden (EUR 713.100,03; Vorjahr: TEUR 822), aus zweckgebundener Verwendung von bereits in Vorjahren erhaltenen Spenden (EUR 677.920,55; Vorjahr: TEUR 664) und aus Subventionen (EUR 241.170,22; Vorjahr: TEUR 594). Im Detail setzen sich die Spenden und anderen Zuwendungen wie folgt zusammen:

Spenden und andere Zuwendungen		Per 31.12.2023 in EUR
a)	Ohne Auflage/ohne bestimmten Zweck	228.979,80
b)	Mit Auflage/mit bestimmtem Zweck	2.497.661,14
c)	Zuweisung an Verpflichtungen aus noch nicht widmungsgemäß verwendeten Zuwendungen und Spenden PRA	-1.772.370,69
d)	Ertrag aufgrund der Erfüllung von Widmungsaufgaben aus Vorjahren (PRA)	677.920,55
Summe		1.632.190,80

Ein wesentlicher Anteil an den **sonstigen betrieblichen Erträgen** in Höhe von EUR 4.670.430,60 (Vorjahr: TEUR 10.086) betrifft die Schenkungen ohne Eigentumsbeschränkung in das Sammlungsvermögen der ALBERTINA (EUR 4.365.089,20, Vorjahr: TEUR 9.565).

Die **Aufwendungen für Material und bezogene Leistungen** (EUR 7.323.920,50; Vorjahr: TEUR 10.895) setzen sich zusammen aus Materialaufwand für Shopware (EUR 1.580.808,04; Vorjahr: TEUR 1.227), Ausstellungskatalogen (EUR 524.013,74; Vorjahr: TEUR 500) und diversen Betriebsmitteln (EUR 56.872,97; Vorjahr: TEUR 54) sowie aus Ausstellungsaufwendungen (EUR 4.042.951,20; Vorjahr: TEUR 8.220) und anderen umsatzabhängigen bezogenen Leistungen (EUR 1.119.274,55 Vorjahr: TEUR 894).

Der **Personalaufwand** inklusive Rückstellungsveränderungen und Sozialaufwendungen erhöhte sich im Berichtsjahr um EUR 1.798.979,77 gegenüber dem Vorjahr.

Die Personalkosten für Beamte und Vertragsbedienstete sanken aufgrund geplanter Pensionierungen und dem Abbau von Urlaub um EUR 98.874,86. Das Vollzeitäquivalent stieg von 187,04 (2022) auf 199,50 (2023) an, bedingt durch das hohe Besucheraufkommen an beiden Standorten und Überschneidungen im Zusammenhang mit Nachfolgeplanungen.

An Mitarbeitervorsorgekassen wurde ein Betrag von EUR 137.362,84 (Vorjahr: TEUR 109) abgeführt.

Die Pensionsrückdeckungsversicherung hat mit 1.10.2020 das Vertragsende erreicht, der angesparte Betrag wurde bis zur Auszahlung an den Begünstigten in Form einer Einmalzahlung oder monatlichen Rente eingefroren. Die Abwicklung dazu erfolgte im Laufe des Jahres 2023.

Die Aufwendungen für Altersversorgungen in Höhe von EUR 51.142,56 (Vorjahr TEUR 47) betreffen daher ausschließlich beitragsorientierte Leistungen.

Zum Bilanzstichtag waren insgesamt 296 Personen (Vorjahr: 279), davon eine Beamtin (Vorjahr: 1), 6 Vertragsbedienstete (Vorjahr: 6) und 289 Angestellte (Vorjahr: 272) beschäftigt. Der **durchschnittliche Mitarbeiterstand** betrug 286 Personen (Vorjahr: 264).

Den **Abschreibungen** auf immaterielle Gegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen von EUR 1.740.049,76 (Vorjahr: TEUR 1.668) stehen Erträge aus der Verwendung von Investitionszuschüssen von EUR 751.181,63 (Vorjahr: TEUR 831) entgegen.

Wie im Vorjahr wurde keine Abschreibung auf das Sammlungsvermögen vorgenommen.

Die im Posten **Aufwendungen für die Erweiterung des Sammlungsvermögens** ausgewiesenen Kunstankäufe in Höhe von EUR 1.422.578,90 (Vorjahr: TEUR 802) sind in Höhe von EUR 1.375.284,16 lastenfrei in das Eigentum der Republik übergegangen.

Die **sonstigen betrieblichen Aufwendungen** betragen im Geschäftsjahr EUR 8.778.781,78 (Vorjahr: TEUR 6.919). Sie verzeichneten eine Erhöhung gegenüber dem Vorjahr um EUR 1.859.422,84 bzw. um 27 %. Ursache dafür sind inflationsbedingte Preissteigerungen unter anderem bei Mieten und Instandhaltung, hohe Energiekosten sowie Teuerungen bei Antransporten von Schenkungen und Ankäufen.

Die auf das Geschäftsjahr entfallenen Aufwendungen für den Abschlussprüfer betragen EUR 16.475,00 (Vorjahr: TEUR 21). Im Vorjahreswert sind auch Kosten einer Prüfung des Bundes-Public Corporate Governance Berichtes sowie einer Gebarungsprüfung enthalten, welche 2022 durchgeführt wurden.

C. Wesentliche Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Nach dem Bilanzstichtag wurden keine wesentlichen Ereignisse festgestellt.

D. Sonstige Angaben

Im Berichtsjahr 2023 führte Herr Prof. Dr. Klaus Albrecht Schröder als wissenschaftlicher Geschäftsführer und Generaldirektor gemeinsam mit Frau Mag. Renate Landstetter als wirtschaftliche Geschäftsführerin die Geschäfte der ALBERTINA.

Hinsichtlich der in § 239 Abs. 1 Z 3 und 4 UGB geforderten Angaben wird die Schutzklausel gemäß § 242 Abs. 4 UGB in Anspruch genommen.

Das **Kuratorium**, als wirtschaftliches Aufsichtsorgan der ALBERTINA, setzte sich im Berichtsjahr wie folgt zusammen:

Mag. Dr. Andrea B. Braidt, Vorsitzende
Dr. Eva Dichand, Stellvertreterin der Vorsitzenden
Georg Schatz (Betriebsrat)
Sylvia Eisenburger-Kunz
DDr. Mag. Gabriele Ambros
Mag. Anja Hasenlechner
Dr. Norbert Schnedl
DI Dr. Thomas Steiner
Univ.-Prof. Mag. Dr. Eva Kernbauer

Wien, am 15.4.2024

Die Geschäftsleitung

Prof. Dr. Klaus Albrecht Schröder

Mag. Renate Landstetter

Entwicklung des Anlagevermögens im Geschäftsjahr 2023

	Anschaffungskosten 1.1.2023		Zugänge		Umbuchungen		Abgänge		Anschaffungskosten 31.12.2023		Kumulierte Abschreibungen 1.1.2023		Zugänge Abschreibungen		Zuschreibungen		Umbuchungen		Abgänge		Kumulierte Abschreibungen 31.12.2023		Buchwert am 31.12.2023		
	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
I. Immaterielle Vermögensgegenstände																									
1. Software-Lizenzen	1.292.651,05	94.847,19	18.600,00	0,00	1.406.098,24	0,00	0,00	0,00	112.048,14	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	1.056.332,58	349.765,66	348.366,61	
2. Geringwertige immaterielle Vermögensgegenstände	4.878,77	699,00	0,00	0,00	5.577,77	0,00	0,00	0,00	699,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	5.577,77	0,00	0,00	
3. Geleistete Anzahlungen	18.600,00	0,00	-18.600,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	18.600,00	0,00	
	1.316.129,82	95.546,19	0,00	0,00	1.411.676,01	0,00	0,00	0,00	112.747,14	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	1.061.910,35	349.765,66	366.966,61	
II. Sachanlagen																									
1. Investitionen in fremde Gebäude	16.527.752,88	0,00	0,00	0,00	16.527.752,88	0,00	0,00	0,00	671.699,26	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	10.529.341,33	5.998.411,55	6.670.110,81	
2. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	23.524.248,08	1.381.624,17	207.677,01	221.527,97	24.892.021,29	0,00	0,00	0,00	753.106,84	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	18.404.766,23	6.487.255,06	5.681.617,71	
3. Geringwertige Vermögensgegenstände	844.576,57	202.496,52	0,00	675,07	1.046.398,02	0,00	0,00	0,00	202.496,52	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	1.046.398,02	0,00	0,00	
4. Geleistete Anzahlungen und Anlagen in Bau	270.727,01	953.902,82	-207.677,01	0,00	1.016.952,82	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	1.016.952,82	0,00	270.727,01	
	41.167.304,54	2.538.023,51	0,00	222.203,04	43.483.125,01	0,00	0,00	0,00	1.627.302,62	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	29.980.505,58	13.502.619,43	12.622.455,53	
III. Finanzanlagen																									
1. Anteile an verbundenen Unternehmen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	
2. Wertrechte des Anlagevermögens	462.386,37	0,00	0,00	462.386,37	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	462.386,37	0,00	
	462.386,37	0,00	0,00	462.386,37	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	462.386,37	0,00	
	42.945.820,73	2.633.569,70	0,00	684.589,41	44.894.801,02	0,00	0,00	0,00	1.740.049,76	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	31.042.415,93	13.852.385,09	13.451.808,51	

Entwicklung des Sammlungsvermögens im Geschäftsjahr 2023

	Stand am	Zugang	Übertragungen/Abgänge	Zu-/Abschreibungen	Stand am
	1.1.2023 EUR	EUR	EUR	EUR	31.12.2023 EUR
I. Sammlungsvermögen					
1. Entgeltliche Neuerwerbungen mit fehlender Lastenfreiheit gemäß § 4 Abs 1 BM-G	0,00	47.294,74	0,00	0,00	47.294,74
2. Unentgeltlich zugegangenes Sammlungsvermögen mit unbeschränktem Eigentumsrecht	62.376.204,81	4.365.089,20	0,00	0,00	66.741.294,01
3. Sonstiges Sammlungsvermögen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
	62.376.204,81	4.412.383,94	0,00	0,00	66.788.588,75
II. Nicht in der Bilanz ausgewiesenes Sammlungsvermögen					
1. Entgeltliche Neuerwerbungen, die mit Lastenfreiheit gemäß § 4 Abs 1 BM-G kostenfrei ins Eigentum des Bundes übergehen	11.485.995,24	1.375.284,16	0,00	0,00	12.861.279,40
2. Nach Ausgliederung überlassenes Sammlungsvermögen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
3. Unentgeltlich erworbenes Sammlungsvermögen mit beschränktem Eigentumsrecht	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
	11.485.995,24	1.375.284,16	0,00	0,00	12.861.279,40
	73.862.200,05	5.787.668,10	0,00	0,00	79.649.868,15

Bei den Zugängen zum Sammlungsvermögen handelt es sich um laufende unentgeltliche Zugänge (wie z.B. Schenkungen), die während des Geschäftsjahres 2023 direkt der Anstalt gewidmet wurden.

Entwicklung der Investitionszuschüsse

	Stand am 1.1.2023 EUR	Zugang EUR	Verwendung EUR	Stand am 31.12.2023 EUR
Investitionszuschüsse aus öffentlichen Mitteln				
Investitionen in Fremde Gebäude	2.556.541,98	0,00	210.420,35	2.346.121,63
andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	1.615.483,87	696.399,98	249.317,32	2.062.566,53
Summe Investitionszuschüsse aus öffentlichen Mitteln	4.172.025,85	696.399,98	459.737,67	4.408.688,16
Investitionszuschüsse aus privaten Mitteln				
Investitionen in fremde Gebäude	1.861.244,96	0,00	266.695,37	1.594.549,59
andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	1.661.843,07	21.000,00	39.553,16	1.643.289,91
Summe Investitionszuschüsse aus privaten Mitteln	3.523.088,03	21.000,00	306.248,53	3.237.839,50
Summe Investitionszuschüsse	7.695.113,88	717.399,98	765.986,20	7.646.527,66